



Der Deutsche Boxsport-Verband e. V. – nachfolgend DBV genannt – ist der nationale Dachverband aller in der Bundesrepublik Deutschland im Boxsport organisierten Landesverbände und Vereine. Der DBV fühlt sich der olympischen Charta verpflichtet und steht für einen verantwortungsvollen Spitzensport und die regelgerechte Ausübung des Boxsports. Er tritt für einen doping- und manipulationsfreien Sport ein und bekennt sich zum NADA-Code der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA). Seine Hauptaufgaben sieht der Verband in der Aus- und Fortbildung von Übungsleitenden und Trainerinnen und Trainer, in der Entwicklung eines breit gefächerten Sport- und Bewegungsangebotes im Boxen, in der Organisation von Veranstaltungs- und Wettkampfprogrammen sowie die Ausbildung und Förderung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern und die Teilnahme an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir möglichst zum **01.01.2021** eine*n

Bundesstützpunktleiter*in (m/w/d) in Frankfurt (Oder)

in Vollzeit (39 Std./ Woche). Die Stelle ist zunächst bis Ende 2024 befristet. Es besteht im Anschluss die Perspektive auf eine Weiterbeschäftigung. Ein Anstellungsverhältnis ist bei dem DBV vorgesehen, dass Direktionsrecht obliegt dem Spitzenverband.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Die sportartspezifische Leitung des Bundesstützpunktes (BSP) im Auftrag des Sportdirektors des Deutschen Boxsport-Verband e.V. und in Abstimmung mit dem Amateur-Box-Verband Land Brandenburg (ABVLB), Landessportbund Brandenburg (LSB) und dem Olympiastützpunkt Brandenburg (OSP)
- Leitung der laut dem DBV-Stützpunkt-konzept zugeordneten Landesstützpunkten im Einzugsgebiet
- Inhaltliche und personelle Führung, sowie die Personalentwicklung des Trainerteams vor Ort
- Fachaufsicht über alle Bundes- und Landesfinanzierten Trainer*innen in Brandenburg im Auftrag des DBV-Sportdirektors
- Leitung des sportartspezifischen Lenkungsstabs für die Lehrertrainer*innen an der Spezialschule Sport
- Unterstützung bei der Organisation des Trainingsprozesses vor Ort und kontinuierliche Sicherung sportartspezifischer, bestmöglicher Trainings- und Umfeldbedingungen mit den regionalen Partnern
- Koordination und Leitung des Erstellungs-, Umsetzungs- und Fortschreibungsprozesses der Regionalen Zielvereinbarung in Abstimmung mit dem DBV-Sportdirektor
- Organisation und fachliche Begleitung der Controlling-Gespräche des DBV zur Regionalen Zielvereinbarung
- Sportartspezifische Entwicklung und Steuerung des Nachwuchsleistungssports in der Region
- Regelmäßige Abstimmung der Betreuungsleistungen in Grund- und Spezialbetreuung in Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Brandenburg
- Aufgabenwahrnehmung des DBV-Sportdirektors in den relevanten Gremien des OSP, LSB, ABVLB, etc.



Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium, idealerweise der Fachrichtung Sportwissenschaften oder Sportmanagement und/oder Diplomtrainer in der Sportart Boxen
- Führungsverantwortung in der Verbandsarbeit und/oder im Bereich Sportmanagement
- Mehrjährige Berufserfahrung (vorzugsweise in Führungspositionen im Leistungssport)
- Erfahrungen aus praktischen Tätigkeiten in wesentlichen Funktionen der Leistungssportstruktur
- Kenntnisse der Strukturen des organisierten Sports; insbesondere des Nachwuchs- und Hochleistungssports
- Ausgeprägte soziale, pädagogische und kommunikative Kompetenz
- Sehr gute Kenntnisse der gängigen MS Office-Anwendungen
- Sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch von Vorteil
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für PKW

Es erwartet Sie ein interessantes, selbständiges, abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit Herausforderungen und flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten mit leistungsgerechter Vergütung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen senden Sie uns bitte bis zum **13.11.2020** ausschließlich per E-Mail mittels einer zusammenhängenden PDF-Datei (max. 5 MB) an **m.mueller@boxverband.de**. Wir weisen darauf hin, dass andere Formate bei der Bewerbung nicht zugelassen werden. Ihre Bewerbung gilt dann als nicht eingegangen. Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsverfahrens gespeichert und spätestens nach sechs Monaten gelöscht.